

100000 kg Lebensleistung



Mutter und Tochter mit zusammen über 213 000 kg Lebensleistung: Starbuck Arin (rechts im Bild) und Pawnee Prestige.

Bild: SBZV

100 000 Kilo und kein bisschen müde

Damit eine Kuh die Schallgrenze von 100 000 kg Lebensleistung erreichen kann, braucht es ein optimales Zusammenspiel von Genetik und Management sowie ein bisschen Züchterglück. Gaudenz und Sylvia Thomann haben dieses Kunststück gleich mit zwei Kühen erreicht, und zwar mit der Starbuck-Tochter Arin und ihrer Pawnee-Tochter Prestige.

MRU ◇ Thomanns bewirtschaften im sanktgallischen Vilters den Baltschanahof, der voll und ganz auf die Milchproduktion ausgerichtet ist. Der Anbindestall bietet den Kühen einen hohen Komfort, dank bequemer Strohmattmatze und grosszügiger Durchlüftung. Beim Gang durch den Stall erblickt man zahlreiche bekannte Schausiegerinnen und Stierenmütter aus verschiedenen Kuhfamilien. Wer hätte nicht gerne Tiere wie Impact Gilda, Denmark Wonne (Urgrosstochter von Beautician Waldi), Eros Enziane, Starbuck

Tasy (aus Jetway Teddy), TopAZ Phd Chimera oder Triangle Acres Denmark Diana in seinem Stall. Trotz all dieser klingenden Namen meint Gaudenz Thomann: „Wenn man die Nachzucht betrachtet, kann Starbuck Arin problemlos mithalten.“

Von der unscheinbaren Alp- zur Hochleistungskuh

Starbuck Arin kam am 10. März 1993 im Stall von Gaudenz' Vater Ruedi Thomann in Valens zur Welt.

Ihre Mutter Aruna war eine Tochter von Mill, eines Norvicson-Teststieres. Bereits Aruna war eine sehr langlebige Kuh mit 10 Laktationen und über 65 000 kg Lebensleistung. Ihre letzte Tochter Arin war – und ist – typmässig eine mittelrahmige Kuh mit einem hervorragenden Fundament und gut sitzenden Euter. Wie alle Kühe auf dem Betrieb wurde auch Arin bis zur vierten Laktation gealpt. Mit der verbesserten Fütterung stieg auch die Milchleistung von Arin steil an. Heute kann sie eine durchschnittliche Leistung von 8256 kg Milch und 110 432 kg Lebensleistung vorweisen. In der neunten (!) Laktation wurde Arin noch einmal linear beschrieben und erreichte die hohe Gesamtnote EX 91.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Eine gute Zuchtkuh definiert sich allerdings nicht nur durch starke Eigenleistungen und gutes Exterieur – entscheidend ist vor allem die Nachzucht. Während die ersten beiden Töchter von Arin verkauft wurden, steht die dritte Tochter, Pawnee Prestige EX93, immer noch auf dem Betrieb. Genau wie ihre Mutter hat Prestige 100 000 kg Lebensleistung überschritten. Dies notabene in Rekordzeit, bei einer durchschnittlichen Laktationsleistung von beinahe 13 000 kg. Mit Vinot Viagra VG89 wurde eine Arin-Tochter bereits als Stierenmutter genutzt. Ihr Dominate-Sohn Domino hat bei +795 kg Milch leider nur eine mässige Exterieurvererbung, Payoff Pion wartet noch auf die Nachzuchtprüfung. Anita, die Pete Rose-Tochter aus Arin wurde in der zweiten Laktation mit hohen EX90 eingestuft und wie ihre Schwester Prestige schon zur Miss Vilters gekürt. Leider ging Anita wegen eines Unfalls ab. Mit Jetway Anuschka EX94 verbreitet eine weitere Tochter das Arin-Erbgut. Tommy Aisha EX91 komplettiert das Quartett an exzellent eingestuftem Arin-Töchtern. Vielleicht kommt später noch Jackpot Adrea (G+84 als Erstmelk) oder das Eros-Rind Aspen hinzu. Daher ist es keine grosse Überraschung, konnten Thomanns 2004 eine Zuchtfamilie von Arin stellen, welche mit ausgezeichneten 85 Punkten bewertet wurde.



Die Geschichte geht weiter

Besonders auffällig ist, dass Arin trotz verschiedenster Väter (Pawnee, Vinot, Pete Rose, Jetway etc.) eine sehr einheitliche, harmonische Nachzucht vorweisen kann; ein deutliches Indiz für die Vererbungskraft einer Stammkuh. Bleibt zu hoffen, dass Arin noch lange im Betrieb verweilen und mit ihren Töchtern, Enkeln und Ur-Enkeln weiter für Aufsehen sorgen kann. ◆

2004 konnte von Starbuck Arin eine hervorragende Zuchtfamilie präsentiert werden.

Bild: SBZV



Die Jetway-Tochter Anuschka steht für die hervorragende Nachzucht von Arin. Bild: Nolli

Betriebsspiegel:

Gaudenz und Sylvia Thomann, Vilters

Betriebsgrösse:	6 ha Silomais 16 ha Kunstwiesen (ital. Raygras) 5 ha Naturwiesen 1 ha ökol. Ausgleichsfläche Total 28 ha LN
Tierbestand:	40 Kühe 25 Aufzuchtkälber Rinder ab ca. 7 Monate auf Aufzuchtbetrieb (Vater Ruedi Thomann)
Fütterung:	Teil-TMR mit Heu, Maissilage, Grassilage, Zuckerrübenschnitzel (nur im Winter), Eiweisskonzentrat, Puffersubstanz, Futterkalk
Zus. Einzelfütterung an der Krippe:	Leistungsfutter und Vierkornflocken (beide 9 MJ NEL)
Betriebsdurchschnitt:	Ø 10 450 kg Milch, 3.9% Fett, 3.6% Eiweiss
Aktuelle Besamungsstiere:	Jolden, Jongleur, Jackpot, Julen, Glenn, Jet (Wartestier)